

Ihren Mann stehen

Der müsste schon einen Scania mitbringen. Dann tät ich's mir vielleicht überlegen“, antwortete Silke Joester frech auf die Frage nach einem Freund. Das war 1984, als der TRUCKER die Schwestern Silke und Michaela Joester einen Tag lang bei ihrer Arbeit als LKW-Fahrerinnen begleitete.

Silke Joester hat inzwischen einen Mann gefunden. „Ok, er hat einen DAF mitgebracht“, sagt die heute 41-Jährige über ihren Freund Dirk Heidecke und kann sich ein Schmunzeln nicht verkneifen.

Seit dem ersten Besuch des TRUCKER habe sich viel verändert, die „Leidenschaft fürs LKW-

Schon in den 80ern mischten Michaela und Silke Joester **in der Männerdomäne LKW** mit. Und sie tun es heute noch.

Fahren“ sei aber geblieben. Anfang der 1980er-Jahre galten die Schwestern als exotische Vögel in der Branche, Frauen am Steuer hatten Seltenheitswert. Standesgerecht führen beide Scania: Silke einen Frontlenker, Michaela einen Hauber.

„Als unser Vater 2002 starb, habe ich die Firma übernommen“, erzählt Silke Joester. Die gelernte Groß- und Handelskauffrau arbeitete 1984 hauptberuflich bei Raab Kärcher. Daran hat sich bis heute

nichts geändert, außer dass sie vor zwei Jahren für ihr eigenes Unternehmen einen Disponenten einstellte. Nachdem sie 26 Jahre lang die Disposition selbst gemacht habe, sei es „längst Zeit gewesen“, diese Aufgabe abzugeben.

Michaela Joester, die anders als ihre Schwester früher Vollzeit am Steuer saß, hat sich inzwischen mit einer Flockerei selbstständig gemacht. Als Aushilfe fährt sie aber immer noch gerne: „Wenn es

brennt, bin ich die Feuerwehr.“ 1926 fing der Opa mit Kartoffeltransporten an, der Vater spezialisierte sich später auf Schüttgut. Der Fuhrpark vergrößerte sich im Laufe der Zeit von drei auf sechs Fahrzeuge. Darunter heute vier Mercedes, ein DAF und ein Scania. „Bis Ende der 90er-Jahre fuhren wir 38 Jahre lang nur Scania“, erläutert Silke Joester.



2007 wurde in Weeze die Startbahn verlängert

Ausbau des Flughafens in Weeze – Michaela Joester im Einsatz